

SOMMER
2023

Urlaub
machen,
wo Jesus
gelebt hat

Die neuen
Eisdielen
stellen sich
vor

Gönn Dir!



Magazin

des katholischen Pfarrverbandes München West

TITELTHEMA

- 4 Gönn Dir!
- 8 Spirituelle Anleitung
zum Nichts-Tun
- 10 Urlaub machen,
wo Jesus gelebt hat
- 14 Kinder und Langeweile

SERVICE

- 16 Angebote für
Zuhausegebliebene
- 18 Sommerzeit ist Eiszeit!
- 20 Hauskommunion
- 22 Lese-Empfehlungen

AUS DEN PFARREIEN

- 24 Konzerthighlight
Gottesdienst zum Patrozinium
- 25 Seelsorge mobil
Maibaum-Fest
- 26 Neues Stadtteilkulturzentrum
Spatenstich Neuaubing
- 27 Radlrallye
Kinderzeltlager
- 28 Erstkommunion
- 29 Firmung

TERMINE

- 30 Im Pfarrverband
- 31 Für Kinder und Familien
- 32 Für Senioren
- 33 Für Kirchenmusik

KONTAKT

- 34 Seelsorge
- 35 Pfarrbüros



Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bewohner:innen
im Münchner Westen,



hiermit halten Sie die neue Ausgabe des Magazins des katholischen Pfarrverbandes München West in der Hand. Mit dem Titel „**Gönn dir!**“ wollen wir Ihnen Anregungen und Gedanken für die Sommer- und Ferienzeit mitgeben.

Mit dieser Ausgabe hat sich auch das Aussehen sehr verändert. Seit dem ersten Pfarrbrief des Pfarrverbandes zu Weihnachten 2012 sind 10 Jahre vergangen. In dieser Zeit ist Vieles passiert: Nach der Gründung des Pfarrverbandes, bestehend aus den Pfarreien St. Markus, St. Konrad und St. Lukas, sind die Gemeindemitglieder und Gremien immer mehr zusammengewachsen. Darüber hinaus entstehen neben dem Stadtteil Freiam, auch in den Nachbarvierteln neue Wohnhäuser und -anlagen. Eine Generation macht der nachkommen den Platz.

Kurz gesagt: Die vielen Veränderungen machen auch vor dem Pfarrbrief nicht Halt.

An dieser Stelle sagen wir auch all jenen ein herzliches Dankeschön, die seit 2012 über 30 Ausgaben des Pfarrbriefes erarbeitet und erstellt haben.

In Zukunft wird aus dem Pfarrbrief das Magazin des katholischen Pfarrverbandes München West.

Neben der Gestaltung haben wir uns als Redaktionsteam auch für eine inhaltlich neue Ausrichtung entschieden. Zukünftig suchen wir uns ein Thema, das wir aus Sicht unseres Glaubens anschauen, aber auch, wie es hier im Münchner Westen gelebt und umgesetzt wird. Die Berichte über Aktionen im Pfarrverband bleiben weiterhin und auch die wichtigsten aktuellen Termine sind zu finden.

Wir hoffen, dass Sie immer mal wieder das Magazin zur Hand nehmen und für die Ferienzeit viele Inspirationen entdecken.

Viel Freude beim Lesen.

Für das Redaktionsteam
Johannes van Kruijsbergen

Gönn Dir!

Bei Jugendlichen hört man oft den Ausdruck: „Gönn dir!“ Er ist so beliebt, dass der Ausdruck 2014 den zweiten Platz bei der Suche nach dem Jugendwort des Jahres belegt hat.

Den jungen Menschen reichen zwei Wörter, um auszudrücken, dass der oder die andere sich selbst etwas Gutes tun darf, dass es voll in Ordnung ist, sich etwas Schönes und Angenehmes zu gönnen.

Die anstehenden Sommerferien sind für uns als Gesellschaft ein kollektives „Gönn dir“. Auch wenn die wenigsten wie die Schüler sechs Wochen Ferien haben, ist es doch spürbar, dass hier in München, in unserem Stadtteil und unseren Kirchengemeinden viele Aktivitäten eine Pause einlegen. Das geschäftige Treiben wird weniger. So bleibt mehr Zeit zum Ausruhen, Wegfahren und Nichtstun.

Doch so leicht ist es nicht.

Einfach mal nichts tun ist ganz schön schwer. Klar, die meisten sehnen sich danach, aber da ist ja noch die Wäsche, die gewaschen werden will, die Blumen, die umgetopft werden müssten, da war doch noch was für die Steuer zu erledigen, ... ach ja, und dies und jenes wollte ich auch noch machen, wenn ich mal Zeit habe.

Wir sind es gewohnt, etwas zu tun zu haben. Darin sind wir auch richtig gut. Doch sich zum Beispiel für eine Stunde in den Schatten eines Baumes oder auf die Terrasse / den Balkon zu setzen, nur mit etwas Kühlem zu trinken, ist bei den vielen „Aber“, die uns in Gedanken begleiten, nicht so einfach.



Mit dieser Erfahrung sind wir nicht allein. Schon im Lukas-Evangelium, das vor knapp 2.000 Jahren geschrieben wurde, kommt diese Alltagssituation vor (nachzulesen im Lukas-Evangelium 10,38-42). Da sind zwei Schwestern – Maria und Martha – die Besuch von Jesus bekommen. Für Martha ist es eine Sache des Anstandes, den Besucher zu umsorgen und als Gastgeberin für ihn da zu sein. Deshalb hat sie einiges zu tun.

Ihre Schwester Maria dagegen, macht etwas ganz anderes: Sie setzt sich zu Jesus und hört ihm zu. So kommt es zum Konflikt zwischen den Einstellungen: „Ich-mühe-mich-ab-für-andere“ und „Ich-gönn-mir-jetzt-eine-Zeit-des-Nichts-tuns“

Unsere Sympathien sind wahrscheinlich schnell auf der Seite der Martha. Schließlich haben wir im Laufe unseres Lebens gelernt, gut für andere zu sorgen und Anerkennung zu bekommen, wenn wir zuverlässig arbeiten. Nichtstun oder „nur“ hinsetzen und zuhören widerspricht da unseren gelernten Mustern.

Doch Jesus...




... sieht es anders. Das, was Martha macht, ist richtig. Genauso ist es richtig, dass Maria sich hinsetzt und zuhört. Beides gehört zu unserem Leben und beides brauchen wir. Immer nur zu arbeiten und unsere Pflichten zu erfüllen raubt uns unsere Energie und kann uns auch kaputt machen.

Für Jesus ist das sehr klar. Dies zeigt er nicht nur bei Martha und Maria, sondern auch bei seinen Jüngern (nachzulesen im Markus-Evangelium 6, 30-32).

Die Jünger hat er zu zweit hinaus in die Gegend um den See Genezareth ausgesandt, um in den Dörfern von Gott und seiner Botschaft zu erzählen. Nach einigen Tagen kommen die Jünger von ihrem Auftrag zurück zu Jesus. Da heißt es:

Die Apostel versammelten sich



wieder bei Jesus und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus! Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen. Sie fuhren also mit dem Boot in eine einsame Gegend, um allein zu sein.

Kurz zusammengefasst: Nach der vielen Arbeit braucht ihr jetzt eine Pause. Einen Ort zum Ausruhen und einsam soll er sein, ohne viel Möglichkeit doch wieder aktiv zu werden.

Nichts anderes sind für uns die Urlaubs- und Ferienzeiten. Deshalb ist es auch gut, dass wir als Gesellschaft kollektiv eine Pause einlegen bzw. für eine gewisse Zeit weniger arbeiten, es ruhiger angehen und im Idealfall an einen anderen Ort reisen.


Wir können nicht immer nur etwas leisten. Wir brauchen auch die Zeit, die Energie, die wir abgegeben haben, wieder aufzutanken.

Mit vollen Akkus können wir dann wieder mit unserer Familie, unseren Freunden, in der Kirchengemeinde, in der Arbeit und den Menschen, denen wir begegnen, gut zusammenleben.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen als katholische Kirchengemeinde im Münchner Westen eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit und viele Momente des Nichtstuns.

**Gönn dir!
wie unsere Jugendlichen
sagen würden.**

Johannes van Kruijsbergen
Pastoralreferent



Wie tue ich eigentlich nichts?
Einfach nur dasitzen und Augen zu?
Das wäre mal ein erster Schritt.
Wichtig dabei ist das „Warum“.

Eine spirituelle Anleitung
zum Nichts-Tun

Eine Anleitung dazu hat im 12. Jahrhundert der Zisterziensermönch Bernhard von Clairvaux an seinen Freund und Zögling geschrieben. Dieser ist mittlerweile Papst Eugen III. geworden; und wie es das Papstamt mit sich bringt, war Eugen III. von den Pflichten und Aufgaben so in Anspruch genommen, dass sein Mentor sich große Sorgen um ihn gemacht hat. So hat Bernhard von Clairvaux ihm u. a. folgendes in einem Brief geschrieben:

„Wenn du vernünftig bist, erweise dich als Schale und nicht als Kanal, der fast gleichzeitig empfängt und weitergibt, während jene wartet, bis sie gefüllt ist.

Auf diese Weise gibt sie (die Schale) das, was bei ihr überfließt, ohne eigenen Schaden weiter.

Lerne auch du, nur aus der Fülle auszugießen und habe nicht den Wunsch freigiebiger zu sein als Gott.

Die Schale ahmt die Quelle nach. Erst wenn sie mit Wasser gesättigt ist, strömt sie zum Fluss, wird sie zur See. Du tue das Gleiche!

Zuerst anfüllen, und dann ausgießen. Die gütige und kluge Liebe ist gewohnt überzuströmen, nicht auszuströmen.



Ich möchte nicht reich werden, wenn du dabei leer wirst.

Gönne dich dir selbst. Ich sag nicht: Tu das immer, ich sage nicht: Tu das oft, aber ich sage: Tu es immer wieder einmal.

Sei wie für alle anderen auch für dich selbst da, oder jedenfalls sei es nach allen anderen.“

„Gönn dich dir selbst“, wie Bernhard sagt. „Gönn dir“, wie heute Jugendliche sagen würden. Wir können nur gut für andere da sein, wenn wir selber innerlich erfüllt sind, wie die Schale. Deshalb ist es wichtig, Zeiten zu haben, um nur da zu sitzen und wirklich auch einmal nichts zu tun. Dann spüren wir, wie voll oder leer unsere eigene Schale ist. Und nur dann lässt sie sich auch wieder füllen.

Dazu kann uns die Urlaubszeit und die Reise an einen anderen Ort helfen. Oder sich immer mal wieder in die stille Kirche zu setzen und dabei die Augen zu schließen.

Johannes van Kruijsbergen



Urlaub machen, wo Jesus gelebt hat eine Reise ins Heilige Land

„Das fünfte Evangelium ist das Heilige Land selbst.“ So hat es Papst Franziskus noch im letzten Jahr betont und bekräftigt.

In dieses Evangelium sind wir gemeinsam mit Pilgerinnen und Pilgern aus Bayern, Baden und Hamburg eingetaucht. Aus unserem Pfarrverband waren wir zu zwölf Teil der Gruppe, die sich in der Frühe des Pfingstmontags auf den Weg nach Israel machte.

Keine Urlaubsreise, keine Kulturreise, sondern eine Pilgerfahrt zu den Quellen unseres Glaubens.

Wie schmeckt die Luft am See von Galiläa? Wie ist der Weg zwischen dem Abendmahlssaal und dem Garten Getsemani? Wo haben die ersten Christinnen und Christen Jesus und den Glauben kennengelernt? Ein Gespür für das Land Jesu zu bekommen, Eindrücke zu sammeln aus der

Lebensumwelt des Herrn, der Gottesmutter, der Apostel, der frühen Christen, all das waren Fragen und Ziele der Tage in Galiläa und Judäa.

Die Evangelien von der Brotvermehrung, der Seligpreisungen, der Berufung der ersten Jünger, der Hochzeit von Kana und viele andere an den Originalorten zu hören, Messe zu feiern unter anderem in Nazareth, in der Auferstehungskirche und auf den Hirtenfeldern waren geistliche Höhepunkte dieser Wallfahrt.

Wer an den Orten des Herrn unterwegs ist, kommt mit ihm und mit sich selbst in Verbindung.

Wir spüren hier fast förmlich, dass der menschgewordene Gott zum Menschsein befähigt. Da ist auch in unserer Gruppe viel in Bewegung gekommen, weil es bewegend und berührend ist, wirklich auf den Spuren Jesu unterwegs zu sein.



Ein hervorragender Guide vor Ort, die reibungslose Organisation durch das Bayerische Pilgerbüro, und die Weggemeinschaft mit angenehmen und offenen Leuten trugen zur guten Atmosphäre bei.

Der Tempelberg und viele heilige Orte forderten angemessene Kleidung. Am See von Galiläa und am Toten Meer wurde diese dann gegen Badeanzug oder Badehose eingetauscht. Auch das gehörte zu den Erlebnissen der Wallfahrt, so wie gute Gespräche bei den Mahlzeiten oder zum Tagesausklang.

Dieses „fünfte Evangelium“ zieht Menschen in seinen Bann, ruft Fragen hervor und versucht Antworten anzubieten. Gut, die vier anderen Evangelien in die Hand und in den Sinn

zu nehmen, damit auch diese uns als Menschen erreichen und prägen.

Ich bin dankbar für diese Tage und diese Gruppe. Auch wenn ich schon öfter im Heiligen Land war, gibt es immer Neues zu entdecken – vor Ort, bei anderen, bei mir.

Wallfahrt ist immer äußere und innere Bewegung.

Viele Menschen und Anliegen aus der Heimat haben wir mit an die heiligen Stätten gebracht und diese dort im Gebet dem Gott des Lebens hingehalten. Auch für unsere Gemeinden, den Pfarrverband und die ganze Kirche haben wir dort gebetet. Hoffen wir, dass der Segen bald spürbar bei uns ankommt.



Einen gewissen Urlaubscharakter hatte diese Pilgerreise natürlich dennoch: wunderbares Wetter, Tage fern der Heimat und fernab des Alltags haben wohl allen einfach gutgetan.

Für Leib und Geist, Körper und Seele also eine gute Woche auf den Spuren Jesu. All das konnte nachklingen, als wir auf dem Weg zum Flughafen in Abu Gosh, einem der Emmaus-Orte, unsere Dankmesse feierten. Gerade Emmaus steht eindrücklich für Weggemeinschaft untereinander und mit dem Auferstandenen.



Für die inneren und äußeren Wege in diesem Sommer zwischen Berg und Tal, zwischen See und Meer, zwischen Wohnungstür und Couch beste Segenswünsche!

Pfarrer Stefan M. Huppertz



Kinder und Langeweile



Langeweile
ist gut für
das Gehirn

Ich nerve
Mama und
Papa

Wenn mir
langweilig ist,
renn ich
einfach rum

Dann gehe ich
nach draußen
zum Spielen

Wütend
gegen ein
Kissen
hauen

„Mir ist langweilig!“, „Ich weiß nicht was ich machen soll!“
diese Aussagen höre ich immer wieder mal.
Daraufhin habe ich die Kinder gefragt:

Was ist denn für dich Langeweile... und was kannst du dagegen tun?

Das ist
blöd

Fernsehen
schauen

Anja Waldhauser
Erzieherin im Kindergarten
St. Lukas

Da ist man
wütend, weil
einem nichts
einfällt

Wenn es
langweilig ist,
ist es ganz
leise

Wenn ich nicht
mitspielen
darf

Man macht
einfach
nichts

Ich esse
Süßigkeiten



Ich
weiß
nicht

Wenn ich
das nicht spielen
darf, was ich will

Wenn mir
langweilig ist,
gehe ich in die
Schaukel

Wenn ich
keine Freunde
habe, ist mir
langweilig

Dann sitze
ich einfach
nur auf
dem Stuhl

Ich gehe in
mein Bett und
schlafe

Da bin ich
traurig

Wenn ich
gerade nichts
zu tun habe

Wenn die
Mama oder der
Papa keine Zeit
für mich haben

Langeweile
ist
nicht schön



Man wird
sauer
auf sich

Da fällt
einem
nichts ein

Angebote für Zuhausegebliebene

Rätsel-Spaziergänge

Auf verschiedenen Routen lässt sich die Stadt mit den kostenfreien MVV-Stadtrallyes erkunden. Ob mit ausgedrucktem Fragebogen oder mit der Handy-Version wird man u. a. durch den Westpark, das Olympiadorf oder die Isarvorstadt gelotst.
www.mvv-stadtrallye.de

Kultur, Spiel und Sport

Das Alten- und Servicezentrum Aubing (ASZ) am Aubinger Wasserturm bietet auch während der Ferien ein buntes Programm an wie Bingo, Musikantenstammtisch, Wander- und Radtouren sowie verschiedene Vorträge.

Kulturgeschichtspfad

Aubing – Lochhausen – Langwied

Kultur trifft Geschichte im PV West: Der KulturGeschichtspfad lädt dazu ein, unseren vielseitigen Stadtbezirk zu Fuß oder mit dem Rad zu erkunden. Welche Bedeutung hat der Aubinger Wasserturm? Wo entstand ab 1965 die Siedlung Neuaubing-West?

Machen Sie sich auf Entdeckungsreise! Sämtliche Stadtteilpfade unter:

<https://stadt.muenchen.de/infos/kulturgeschichtspfade.html>

„S’is wieder Sommer in der Stadt“.

Wer die warme Jahreszeit zu Hause verbringt, kann sich von dem Lied der Spider Murphy Gang inspirieren lassen oder sich eines der vielfältigen Freizeitangebote in München aussuchen. In der Stadt und auch im Münchner Westen gibt es einiges zu erleben!

Tipps von Barbara Wade

Perspektivenwechsel

Hoch hinauf geht es bei einer Turmauffahrt auf die Aussichtsplattform der Frauenkirche oder des neuen Rathauses. Wer einen Rundumblick über München lieber im Sitzen genießt, kann sich in eine der 27 Gondeln des Münchner Riesenrads am Ostbahnhof begeben.

Feste feiern und genießen

Pasinger Vorwiesn: 26. bis 30. Juli 23, Silberdistelstraße/Ecke Weinberger Straße

Auer Dult: 29. Juli bis 6. August 23, Mariahilfplatz

Aubinger Herbstfest: 31. August bis 3. September 23, Festwiese am Belandwiesenweg

Stadt-Natur

(Digitale) Lehrpfade führen an Themenstationen durch die Münchner Natur. In drei Etappen kann man zum Beispiel die „Würm entdecken“. Unterwegs werden spannende Informationen zu Flusslandschaften und deren Entwicklung aufgezeigt und Besonderheiten wie die Fischtreppe erklärt.

www.wuermentdecken.de

Lass uns

ENDLICH:

ganz ohne Anlass

EIS

essen

NEUES ERLEBEN

SONNE

Licht & Wärme genießen

SOMMER
IST KEIN

nest
hocker

Draußen unterwegs,

Geborgenheit

Faszination

Sternenschauer

Himmliche Strahlkraft

SOMMERSCHÖN entspannen

GESUCHT? Das Leben!



Sommerzeit...

Im Frühjahr 2023 haben in unseren Stadtteilen gleich drei neue Eisdielei aufgemacht. Junge Leute aus dem Münchner Westen hat die Leidenschaft gepackt und sie haben ihre eigene Eisdielen aufgemacht. Wir haben sie besucht und interviewt.

Johannes van Kruijsbergen

Im
Forum
Westkreuz



Gelateria Café Made in Sud

Friedrichshafener Straße 17, 81243 M-Westkreuz

Seit wann gibt es euch hier?

Seit dem 17. April 2023

Was macht Eis zu eurer Leidenschaft?

Wir wollen etwas für „schöne Leute“ machen. Vor allem für Kinder und Familien. Da ist das Eis die beste Möglichkeit.

Wie erlebt ihr das Viertel, in dem ihr aufgemacht habt?

Hier finden wir viele bekannte, aber

auch immer wieder neue Gesichter. Viele kommen auch, wenn sie mit der S-Bahn ankommen.

Welche Eissorte(n) könnt ihr empfehlen?

Pistazie und Waffertino

Was gibt es bei euch außer Eis?

Es gibt Kaffee, Tee, leckere Kuchen und erfrischende Cocktails.

... ist Eiszeit!



An der
Gleisharfe
Neuaubing



Eiscafé Da Geppetto

Fritz-Bauer-Straße 6, 81249 M-Neuaubing

Seit wann gibt es euch hier?

Wir haben am Ostermontag 2023 aufgemacht.

Was macht Eis zu eurer Leidenschaft?

Wir lieben es Freude zu verteilen und es in den Gesichtern der Kinder zu sehen.

Wie erlebt ihr das Viertel, in dem ihr aufgemacht habt?

Wir wurden hier offen aufgenommen und sehnsüchtig erwartet. Hier gibt

es ein gemischtes Publikum, vor allem aber viele Familien und Kinder. Manche kommen sogar jeden Tag vorbei.

Welche Eissorte(n) könnt ihr empfehlen?

Pistazie, weil viel Herzblut drinsteckt.

Was gibt es bei euch außer Eis?

Jeden Tag gibt es leckeres Gebäck und italienische Süßspeisen. Dazu gibt es auch Kaffee und Tee.

Im
neuen
Stadtteil
Freiham



Eiscafé Marea

Ute-Strittmatter-Straße 8, 81248 M-Freiham

Seit wann gibt es euch hier?

Aufgemacht haben wir am
13. März 2023

Was macht Eis zu eurer Leidenschaft?

Ein Eis macht glücklich, schmeckt
jedem und ist gut für die Seele.

Wie erlebt ihr das Viertel, in dem ihr aufgemacht habt?

Noch ist es ruhig, weil noch nicht sehr
viele hier wohnen. Aber bisher ist es
sehr bunt gemischt und sehr schön.
Es gibt hier viele Familien und Kinder,
die auch tolle Orte zu spielen haben
und um Sport zu machen.

Welche Eissorte(n) könnt ihr empfehlen?

Bei Kindern ist vor allem Azzuro
und Crunchidonat beliebt.

Wir haben aber auch einige vegane
Fruchteissorten

Was gibt es bei euch außer Eis?

Bei uns kann man auch Kaffee (un-
sere Eigenmarke) und süße, salzige
und herzhaft Backwaren bekommen.
Und neben Snacks gibt es bei uns
auch einen Pizzautomaten.



Die Sommerzeit ist die beste Möglichkeit sich ein Eis zu gönnen. Daher haben wir mit den Eisdielen vereinbart: **Die ersten 10 Personen an den drei Eisdielen, die dieses Magazin dabei haben, bekommen eine Kugel Eis gratis.** Viel Spaß beim Entdecken und Ausprobieren der leckeren Eissorten!



Hauskommunion

Wenn Sie nicht mehr zur Kirche gehen können, kommt die Kirche gerne zu Ihnen.

Ein Seelsorgegespräch und der Empfang der Kommunion können eine Stärkung sein.

Sie sind betagt und nicht mehr gut zu Fuß? Sie sind erkrankt oder haben eine Beeinträchtigung? Sie kennen jemanden in Ihrem Umfeld, für den die Hauskommunion etwas ist?

Eine Seelsorgerin oder ein Seelsorger besucht Sie gerne zu Hause. Seien Sie gewiss, Sie nehmen uns damit keine

Zeit weg, sondern ermöglichen einen der sinnvollsten Dienste auszuführen. Melden Sie sich in unseren Pfarrämtern, bzw. melden Sie uns Ihre betagten oder erkrankten Angehörigen. Eine Seelsorgerin oder ein Seelsorger wird sich bei Ihnen melden und einen persönlichen Termin vereinbaren.

Falls Sie zusätzlich ein anderes Sakrament (Krankensalbung, Beichte) wünschen, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung an.

Im Namen des Seelsorgeteams
Lena Ratzinger



Foto: ©München Stadtbibliothek

münchner stadtbibliothek

Im Juni 2022 neu eröffnet, auf über 1000 qm, mit vielen Plätzen zum Lesen und Arbeiten und einem idyllischen Lesehof – so präsentiert sich die **Stadtbibliothek Neuaußing im Paul-Ottmann-Zentrum am Westkreuz, Radolfzeller Str. 13.**

Wir geben Ihnen hier einige Lese-Empfehlungen für den Sommer.

Ausleihen können Sie diese und andere Medien zu den Öffnungszeiten:

Di. bis Fr. 10:00 bis 19:00 Uhr
Sa. 10:00 bis 15:00 Uhr

Weitere Informationen

erhalten Sie auch unter
Tel.: 089 / 233 - 292 40,
oder im Internet:

www.muenchner-stadtbibliothek.de

Lese- Empfehlungen für den Sommer



David Safier

Miss Merkel auf dem Friedhof

Roman

Kindler-Verlag, 2022,
347 Seiten

Der zweite Roman um Miss Merkel als Detektivin. Nachdem sie im ersten Band (Miss Merkel – Mord in der Uckermark) den Mord an einem Schlossherrn aufklären musste, hat sie es im zweiten Band mit einem Gärtner zu tun, der tot auf dem Friedhof aufgefunden wird. Bei ihren Ermittlungen begegnet sie zwei konkurrierenden Bestattungsinstituten und einigen äußerst skurrilen Gestalten.

Der Roman ist, wie der erste, originell und mit viel Sprachwitz geschrieben; eine entspannende, amüsante Lektüre.



Jochen Gutsch & Maxim Leo

Frankie

Roman

Penguin-Verlag, 2023

186 Seiten

Richard Gold will sterben. Der Strick liegt schon um seinen Hals, als der streunende Kater Frankie auftaucht und damit seinem selbstmörderischen Plan in die Quere kommt. Das ist der Beginn einer ungewöhnlichen Freundschaft zwischen beiden.

Eine witzige und zugleich berührende Geschichte, aus der Sicht von Kater Frankie erzählt.



Margaret Laurence

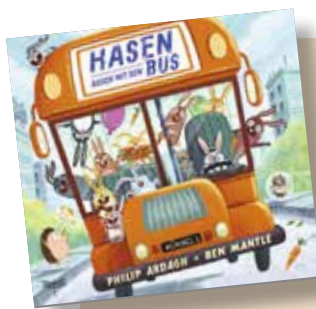
Eine Laune Gottes

Roman

Eisele-Verlag, 2022

280 Seiten

Rachel ist eine junge Lehrerin in einer fiktiven kanadischen Kleinstadt in den sechziger Jahren. Sie lebt mit ihrer lebensuntüchtigen Mutter zusammen, hatte noch nie einen Freund und führt auch sonst ein ereignisloses Leben – bis sie sich eines Tages in eine leidenschaftliche Affäre mit einem früheren Schulkameraden stürzt. Und damit kommt einiges in Bewegung...



Philip Ardagh &

Ben Mantle

Hasen rasen mit dem Boot

Bilderbuch ab 4 Jahre

Dragonfly Verlag, 2022

Friedliche Strandidylle in Mümmelburg: alle Tiere genießen den Sommer. Doch dann kapern die wilden Hasen (bereits bekannt aus „Hasen rasen mit dem Bus“) ein Schnellboot und machen den Strand, die Unterwasserwelt und den Hafen unsicher. Das gereimte Bilderbuch ist herrlich schräg und actionreich. Auch auf den farnefrohen Bildern gibt es sehr viel Witziges zu entdecken. Nebenbei bietet das Buch auch Anlass, über Rücksichtnahme zu sprechen. Ein Spaß für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene!



Martina Baumbach

Die Tierwandler

Kinderbuch ab 8 Jahre

Thienemann-Verlag

In der Bärenfeldschule gibt es eine ganz besondere AG: Hier dürfen alle Kinder mitmachen, die sich in Tiere verwandeln können! Natürlich ist das Ganze geheim und kein Kind weiß vorher, zu welchem Tier es werden wird.

Berichte

aus den Pfarreien

St. Markus: Stimmungsvolles Konzert-Highlight zur Fastenzeit

Am 12.03.23 erklang in der wunderbaren Akustik der Kirche von St. Markus G.B. Pergolesis Meisterwerk „Stabat mater“ für Soli und Streichorchester.

Mitwirkende waren: Catherine von der Nahmer, Juli Linden (Violine), Christopher Zack (Viola), Manuel von der Nahmer (Violocello), Michael Nestler (Kontrabass), Kristin Ebner (Alt), Irina Firouzi (Sopran), Benedikt Ofner (Orgel)



St. Konrad: Festlicher Gottesdienst zum Patrozinium

Am Sonntag, 23.04.23 feierte die Pfarrei St. Konrad ihren Namensgeber. In einem schönen und festlichen Gottesdienst ehrten neben den Gemeindemitglieder auch die diesjährigen Erstkommunionkinder den Hl. Konrad von Parzham. Musikalisch bereicherte der Chor und Instrumentalisten den Gottesdienst mit der Missa brevis in G von A. Mozart. Im Anschluss konnte der Festtag noch bei Brezen und Sekt ausklingen.



Pfarrverband: Seelsorge mobil

Anfang des Jahres war es leider soweit: der Seelsorgebus wurde verkauft. Die Idee alternativ auf ein Lastenfahrrad umzusteigen haben wir noch vertagt. Denn als Seelsorgemobil-Team kam uns der Gedanke in unserem Stadtviertel die vielen Bänke und Sitzmöglichkeiten zu nutzen: eine Bank an der Aussegnungshalle des Friedhofs, im Forum Westkreuz, am Paul-Ott-Mann-Zentrum, ... So sind wir noch näher an den Menschen dran. Daher probieren wir diese Art der mobilen Seelsorge bis zu den Sommerferien aus.

St. Markus: Maibaum-Fest am 1. Mai 2023

Wie jedes Jahr hat der Maibaum-Verein St. Markus München-Neuaubing e.V. die Mitbürger zu Festzug und Maibaum-Fest rund um den Maibaum vor der Pfarrkirche St. Markus eingeladen.

Obwohl das Wetter wieder einmal nicht optimal war, hatten die zahlreichen Gäste ihren Spaß. Biertische wurden unter die überdachten Umgänge getragen, der Pfarrsaal war dicht bevölkert – man merkte einfach, die Menschen wollten feiern!

Ein „Highlight“ im wahrsten Sinne des Wortes war die Maibaum-Segnung durch Pfarrer Stefan M. Huppertz, die er von oben aus dem Korb des Hubsteigers vornahm.

Alfred Lehmann



Berichte aus den Pfarreien

Freiham:

Neues Stadtteil- kulturzentrum

An der Grete-Weil-Str. 30 entsteht das große neue Stadtteilkulturzentrum. Die Stadt investiert viel – Kulturreferent Anton Biebl stellte auf der Baustelle vor, was uns erwartet.

Es wird ein wunderbarer, neuer Ort für Kultur und Engagement für alle im 22. Stadtbezirk lebenden und noch zuziehenden Bürger:innen.

Viele Vereine und Initiativen aus dem Münchner Westen konnten sich am 24.05.23 beim Baustellenpicknick ein Bild machen und erste Einblicke erfahren. Es wird toll!



Neuaubing: Spatenstich

Spatenstich am 17.05.23 in Neuaubing an der Wiesentfelser Straße 68 mit einem Projekt zur Schaffung eines lebendigen Stadtviertels.

Das bisher kleine Ladenzentrum wird zu einem Quartierszentrum ausgebaut – ein großer Gewinn für Neuaubing. Es entstehen ein Familienzentrum, ein Haus für Kinder, ein interkultureller Garten, ein Dachgarten sowie ein Café und weitere Einrichtungen des täglichen Bedarfs. Darüber hinaus auch noch 50 Wohnungen. Das SOS Kinderdorf München wird die sozialen Einrichtungen später leiten.

St. Konrad: Radrallye

Unsere alljährliche Radrallye war wie immer ein großer Erfolg. Insgesamt elf Gruppen haben trotz der widrigen Wetterbedingungen am 1. Mai daran teilgenommen. Wir beglückwünschen die Gruppe „Top Gun“, die alle Posten am besten gemeistert hat. Ein herzlicher Dank gilt natürlich auch den anderen Teilnehmern. Wir haben uns sehr gefreut mit euch in der Früh Weißwurst und Brezn zu frühstücken. Die Veranstaltung fand nach einem gemeinsamen Grillfest mit der feierlichen Siegerehrung durch Gerald Ach und Pfarrer Stefan Maria Huppertz ihren Höhepunkt. Wir bedanken uns herzlichst für das gelungene Fest bei allen Helfern, die tatkräftig mitgeholfen haben.



Amelie Frank, Matthias Bergmann & Veronica Mader

St. Konrad: Kinderzeltlager

Auch dieses Jahr organisiert die Jugend St. Konrad wieder das Kinderzeltlager in der ersten Sommerferienwoche vom 29.07.23 bis zum 05.08.23.

Wir fahren zu einem wunderschönen Zeltplatz in der Nähe von Thurmansbang. Für Kinder von 8-15 Jahren ist alles dabei über Postenlauf und lustigen Spielen bis hin zum gemeinsamen Singen am Lagerfeuer oder das Beobachten der Sterne.

Anmeldungen für das Kinderzeltlager gibt es im Pfarrbüro St. Konrad oder unter www.pv-muenchen-west.de

Meldet euch schnell an um dabei zu sein: Anmeldeschluss ist der 24.07.23, sofern noch Plätze frei sind!

Wir, die Pfarrjugend St. Konrad und die Lagerleitung, freuen uns auf euch!



Berichte aus den Pfarreien

Erstkommunion

Dieses Jahr haben 55 Kinder ihre Erstkommunion gefeiert. In acht Gruppen bereiteten sie sich seit Januar auf das große Fest vor.

Neu war, dass es außer den Gruppenstunden auch drei gemeinsame Treffen in der großen Gruppe gab. Außerdem bekam jedes Kind beim Startgottesdienst eine Gebetspatin oder einen Gebetspaten. Einige haben sich bei der Dankandacht am Erstkommuniontag das erste Mal kennengelernt.

Während der ganzen Zeit begleitete uns das Motto „Erstkommunion – ein Geschenk Jesu“.

Im Kommuniongottesdienst erzählten die Kinder, was für sie in den letzten Monaten auf dem Weg zur Erstkommunion ein Geschenk war, hier ein paar Kinderstimmen: „das Brot backen“, „das Kerzen basteln“, „die Kirchenführung“, „die Kirchturmführung“, „die Kinder und Erwachsenen in meiner Gruppe“, „dass alle so nett waren und uns willkommen hießen“.

Der Kommunionausflug nach St. Ottilien war noch einmal ein schöner Abschluss der gemeinsamen Zeit.





Firmung

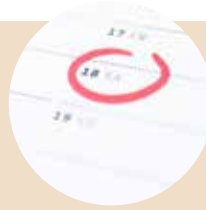
In diesem Jahr haben sich 40 Jugendliche aus unseren drei Pfarreien auf die Firmung vorbereitet. Ein Höhepunkt der Vorbereitungszeit war die gemeinsame Firmfahrt in den Osterferien. Dort haben sie sich mit ihren Gruppenleitern Gedanken über den Glauben, Gott, Jesus und den Heiligen Geist gemacht. Besucht wurden Sie von Pfarrer Huppertz, der mit ihnen gemeinsam Zeit verbrachte und einen Gottesdienst gefeiert hat. Als kreatives Projekt konnten die Jugendlichen Bretter mit Spraydosen besprühen. Dabei sind tolle Kunstwerke zum Thema „Der goldene Moment“ entstanden.

Zur Firmvorbereitung gehörte neben den Lebensgesprächen auch der Einsatz für die Tafel am Westkreuz. Dazu sprachen die Jugendlichen an einem Samstag Nachmittag die Menschen an, die gerade zum Einkaufen gingen. Durch ihren Einsatz ist eine große Menge Lebensmittel zusammen gekommen, die den Bedürftigen Menschen vor Ort zu Gute kommt. Vielen Dank für euren Einsatz, liebe Firmlinge.

Und am Samstag war es dann soweit: in einem schönen und feierlichen Gottesdienst erhielten die jungen Menschen das Sakrament der Firmung von Weihbischof Bernhard Haßlberger. Liebe Firmlinge, wir wünschen euch alles Gute und Gottes Segen für euren weiteren Lebensweg.

Termine

im Pfarrverband



Herzlich laden wir zu unseren besonderen Gottesdiensten und Terminen im Herbst ein.

Besondere Gottesdienste

Dienstag, 15.08.	10:00 Uhr	St. Konrad	Festgottesdienst zu Mariä Himmelfahrt mit Verkauf und Segnung der Kräuterbuschen
Sonntag, 15.10.	11:00 Uhr	St. Lukas	Gottesdienst zum Patrozinium
	19:00 Uhr	Hl. Kreuz in Freiham	Taizé-Gebet
Mittwoch, 01.11.	10:00 Uhr	St. Markus	Festgottesdienst zu Allerheiligen
	15:00 Uhr	Friedhof Aubing	Gräbersegnung
Donnerstag, 02.11.	19:00 Uhr	St. Lukas und St. Konrad	Andacht mit Gedenken der Verstorbenen
Sonntag, 19.11.	19:00 Uhr	St. Konrad	Taizé-Gebet
Sonntag, 26.11.	11:00 Uhr	St. Lukas	Aufnahme der neuen Ministranten
Sonntag, 03.12.	10:00 Uhr	St. Konrad	Aufnahme der neuen Ministranten

Besondere Veranstaltungen

Samstag, 21.10.	19:00 Uhr	Pfarrheim St. Markus	Herbstfest
16.11. / 17.11. / 18.11. und 19.11.		St. Lukas	Theaterabende
10.11. /11.11. / 18.11. 24.11. und 25.11.		St. Konrad	Theaterabende
Freitag, 10.11.	19:00 Uhr	Pfarrheim St. Markus	Hoagartn des Maibaum-Vereins
Samstag, 25.11. Sonntag, 26.11.		Pfarrheim St. Lukas	Adventskaffee
Freitag 01.12. bis Sonntag, 03.12.		Innenhof Pfarrei St. Konrad	Christkindlmarkt



für Kinder und Familie

Alle Kinder und Familien im Münchner Westen heißen wir herzlich willkommen zu unseren Angeboten für Kinder und Kleinkinder.

Kinderkirche (Gottesdienste für Kinder zwischen 1 und 7 Jahren)

Sonntag, 24.09. um 10:00 Uhr in der Unterkirche von St. Konrad

Familiengottesdienste (Kinder ab 7 Jahren)

Sonntag, 01.10. um 11:00 Uhr in St. Lukas zu Erntedank
anschließend Familiennachmittag im Pfarrheim

Schulkinder

Montag, 11.09.	17:00 Uhr	Ev. Adventskirche	Gottesdienst mit Segnung für die neuen 1. Klässer im Stadtteil Westkreuz – Neuaubing – Freiham
Freitag, 15.09.	17:00 Uhr	St. Konrad	Anfangsgottesdienst für alle Schulkinder im Stadtteil Westkreuz – Neuaubing – Freiham

Kinderkleiderbasar

am Samstag, 07.10. von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Pfarrheim St. Konrad

St. Martins-Gottesdienste

Donnerstag, 09.11.	16:30 Uhr	St. Lukas	St. Martinsgottesdienst mit Umzug des Kindergartens St. Lukas
Freitag, 10.11.	17:00 Uhr	Freiham (Albert-Camus-Str.)	St. Martinsfest mit Laternenumzug
Samstag, 11.11.	17:00 Uhr	Innenhof St. Konrad	St. Martinsgottesdienst und Umzug

Zu allen Terminen und Veranstaltungen finden Sie weitere Informationen auf www.pv-muenchen-west.de oder im Schaukasten.



Termine

für Senioren

**Alle älteren Menschen im Münchner Westen
(Westkreuz – Neuaubing – Freiam) sind herzlich eingeladen
zu unseren Angeboten für ein geselliges Beisammensein.**

Altenclub St. Lukas

(alle zwei Wochen donnerstags von 14:00 – 16:00 Uhr)

die nächsten Termine: 14.09. – 28.09. – 12.10. – 26.10. – 09.11. – 23.11.

Seniorennachmittag

St. Konrad (alle zwei Wochen dienstags von 14:30 – 16:00 Uhr)

Nächsten Termine:

19.09. – 24.09. mit Gottesdienst ab 14:00 Uhr

10.10. – 24.10. mit Gottesdienst ab 14:00 Uhr

07.11. – 21.11. – 28.11. mit Gottesdienst ab 14:00 Uhr

Seniorennachmittag

St. Markus (einmal im Monat, Donnerstag von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr)

Nächste Termine: 21.09. – 19.10. – 16.11.

Alten- und Service-Zentrum Aubing

Am Aubinger Wasserturm 30, 81249 München

www.asz-aubing.de

E-Mail: asz-aubing@caritasmuenchen.org

Telefon: 089 864 66 81-0

Aktuelle Veranstaltungen und Termine bitte vor Ort anfragen.



für Kirchenmusik

Für alle Sangesfreudigen bieten wir ein vielseitiges Angebot im Pfarrverband. Wir freuen uns über alle (neuen) Sängerinnen und Sänger.

Pfarrgemeinde St. Lukas

Kirchenchor	Probe:	mittwochs, 19:30 Uhr – 21:00 Uhr
	Aktuell:	15.10. (Patrozinium): W. A. Mozart, Missa brevis in C KV 140
	Kontakt:	Christian Merter, christian.merter@gmx.de
Familienchor „Just4fun“	Probe:	freitags von 19:15 – 21:00 Uhr
	Aktuell:	22.10., 11 Uhr Gottesdienst, St. Lukas
	Kontakt:	Manfred Reisinger, mail@manfred-reisinger.de

Pfarrgemeinde St. Konrad

Kirchenchor	Probe:	dienstags, 20:00 Uhr – 21:30 Uhr
Zwergelchor Probe	Probe:	donnerstags von 16:00 bis ca. 16:45 Uhr
Jugendchor „Die CHORreichen“	Probe:	mittwochs, 17:30 Uhr – 18:30 Uhr
Gospelchor „Konrad Spirits“	Probe:	donnerstags, 20:00 – 22:00 Uhr
Männerschola	Probe:	projektweise
Kammerchor	Probe:	freitags 18:30 Uhr – 20:00 Uhr und projektbezogen
Kontakt: Péter Szeles, szeles_peter007@yahoo.de		

Pfarrgemeinde St. Markus

Kirchenchor	Probe:	mittwochs 19:30 Uhr – 21:00 Uhr
	Kontakt:	Irina Firouzi, irina-firouzi@web.de

Seelsorge

im Pfarrverband



Wir Seelsorger sind für Sie da.

Gerne nehmen wir uns Zeit für Ihr Anliegen.

Stefan Maria Huppertz
(Pfarrer)

Tel.: 089 / 875 896 46
E-Mail: shuppertz@ebmuc.de

Michael Holzner
(Pfarrvikar)

Tel.: 089 / 89 71 49 -12
E-Mail: mholzner@ebmuc.de

Robert Rausch
(Diakon)

Tel.: 089 / 820 47 11 -12
E-Mail: st-lukas.muenchen@ebmuc.de

Gerald Ach
(Diakon mit Zivilberuf)

Tel.: 089 / 87 52 66
E-Mail: gerald.ach@gmx.de

Johannes van Kruijsbergen
(Pastoralreferent)
Zuständig für Firmung im Pfarrverband

Mobil: 0176 / 345 513 49
E-Mail: jkruijsbergen@ebmuc.de

Lena Ratzinger
(Pastoralassistentin)
Zuständig für Erstkommunion
im Pfarrverband

Tel.: 089 / 820 47 11 -11
E-Mail: mratzinger@ebmuc.de

Impressum

Magazin des Pfarrverbands München West
Ausgabe 2/2023

Herausgeber:
Pfarrverband München West
Freienfelsstr. 5, 81249 München
kontakt@pv-muenchen-west.de
www.pv-muenchen-west.de

Grafik, Layout, Satz: Sankt Michaelsbund

Redaktion: Johannes van Kruijsbergen,
Alfred Lehmann, Michael Schönauer,
Barbara Wade, Anja Waldhauser
V.i.S.d.P: Pfarrer Stefan M. Huppertz

Druck: Druckerei Lanzinger, Oberbergkirchen

Titelbild: © Pixabay/ddimitrova;

Bilder: © Pfarrverband München West;
Pixabay (S. 4-9, 21, 30-32)



Kontakt

der Pfarrbüros

St. Konrad

Freienfelsstr. 5,
Telefon 089 / 87 52 66
Bankverbindung

81249 München
E-Mail st-konrad.muenchen@ebmuc.de
DE 66 7016 9464 0000 1040 00

Öffnungszeiten

Montag und Donnerstag 15:00 - 17:00
Dienstag und Freitag 09:00 - 12:00 und nach Vereinbarung
Mittwoch geschlossen

St. Lukas

Aubinger Str. 63,
Telefon 089 / 82 04 71 10
Bankverbindung

81243 München
E-Mail st-lukas.muenchen@ebmuc.de
DE 08 70150000 0066 1888 48

Öffnungszeiten

Montag geschlossen
Dienstag 08:00 - 12:00 und 14:00 - 18:00
Mittwoch 10:00 - 12:00 und 14:00 - 18:00
Donnerstag und Freitag 09:00 - 12:00

St. Markus

Wiesentfelser Str. 49,
Telefon 089 / 897 14 90
Bankverbindung

81249 München
E-Mail st-markus.muenchen@ebmuc.de
DE 47 7509 0300 0002 1444 33

Öffnungszeiten

Montag 09:00 - 12:00
Mittwoch 09:00 - 12:00
Dienstag, Donnerstag, Freitag geschlossen

Abweichende Öffnungszeiten in den Sommerferien, siehe Homepage

kontakt@pv-muenchen-west.de | www.pv-muenchen-west.de

REISE- SEGEN

Gott halte schützend
seine Hand über Dir,
bewahre Deine Gesundheit und
Dein Leben.

Er öffnet Dir Augen
und Ohren
für die Wunder der Welt.

Er schenke Dir Zeit,
zu verweilen, wo Deine Seele
aufatmen kann.

Er schenke Dir Muße,
zu schauen,
was Deinen Augen wohl tut.

Er schenke Dir Brücken,
wo der Weg zu enden scheint
und Menschen,
die Dir in Frieden eine
Herberge gewähren.

Geht mit Gottes Segen.

Gesegnet seist du Tag für Tag.

Das Zimmer behütet Dich,
weil du es hüten musst.

Doch stückweise kommt
die Welt zu Dir:

An Dein Fenster
ein verwehtes Blatt,
das Flattern der Vögel
und die Wolkenfiguren
im Himmel.

Auch die Sonne
schickt ihre Strahlen.
Lässt alles zu Gold werden und
wärmt.

Dies ist Gottes Segen
ganz für Dich.

ZUHAUSE- SEGEN

Der gute Gedanke zum Schluss

